Case Study

Hoyer

reev

reev.com
info@reev.com
+49 (0) 89 215 389 70

HOYER

Case Study - Hoyer

Vom Kraftstoff zur Kilowattstunde: Hoyer setzt mit reev auf Elektromobilität

- Seit über 100 Jahren prägt Hoyer die Mobilitätsbranche – von einem Mineralölanbieter hin zu einem ganzheitlichen Mobilitätsdienstleister. Mit über 1.300 Fahrzeugen in der eigenen Flotte, einem bundesweiten Tankstellennetz und einem klaren Fokus auf zukunftsfähige Lösungen treibt Hoyer die Transformation zur Elektromobilität aktiv voran.

- Der Einstieg in die E-Mobilität ist für Hoyer ein strategischer Schritt, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, wirtschaftliche Vorteile zu nutzen und die wachsende Nachfrage nach elektrischen Fahrzeugen zu bedienen.

- Für den Aufbau einer leistungsfähigen Ladeinfrastruktur setzt Hoyer auf ABL-Hardware und die cloudbasierte Softwarelösung von reev – installiert an über 300 Standorten für den eigenen Fuhrpark, Mitarbeitende und Kunden. Unterstützt wird die Umsetzung durch die Hoyer Tochtergesellschaft Powertrust GmbH.

Über Hoyer

Hoyer ist seit 1952 im Tankstellensektor aktiv – gestartet mit einer Tankstelle in Visselhövede, heute mit mehreren Hundert Standorten bundesweit vertreten. Neben der klassischen Versorgung mit Kraftstoffen erweitert das Unternehmen sein Portfolio um zukunftsweisende Ladeinfrastruktur – für den eigenen Fuhrpark wie auch für externe Partner.

- Diese Case Study zeigt, wie Hoyer gemeinsam mit reev die Weichen für eine nachhaltige Mobilität stellt – und welche Mehrwerte dabei für alle Beteiligten entstehen.

86	13.124 kWh	18	518
Ladepunkte im reev System	Geladene Energie seit Januar 2025	öffentliche Ladepunkte	Ladevorgänge im Januar 2025

© 2025 reev

Projektübersicht

Um diesen Wandel aktiv voranzutreiben, prüft Hoyer seit der ersten aufgestellten Ladesäule 2021 kontinuierlich weitere sinnvolle Standorte. Insgesamt wurden bereits 86 Ladepunkte installiert. Die Standorte wurden gezielt für Mitarbeitende, Dienstfahrzeuge und öffentliche Ladepunkte an strategischen Orten ausgewählt. Dabei setzt das Unternehmen auf eine Kombination aus ABL-Hardware und der cloudbasierten reev Software, um eine effiziente Verwaltung und Abrechnung der Ladeinfrastruktur zu gewährleisten.

Powertrust, die auf Energie- und Speicherlösungen spezialisierte Hoyer Tochter, verantwortet die Planung und Umsetzung. Durch diese Initiative erweitert Hoyer sein Angebot als ganzheitlicher Mobilitätsdienstleister und schafft einen einfachen Zugang zu moderner Ladeinfrastruktur.

Umsetzung

Der Rollout der Ladeinfrastruktur erfolgte schrittweise – mit Priorität auf Standorte mit akutem Bedarf. Öffentliche Standorte wie die Zentrale in Visselhövede wurden frühzeitig eingebunden. Die Umsetzungsdauer variierte je nach lokaler Netzsituation zwischen vier

Wochen und mehreren Monaten. Nicht die technische Lösung selbst, sondern die

> *“Sobald die bürokratischen Schritte abgeschlossen und die Ladehardware installiert waren, erfolgte die Anbindung an das reev System in der Regel innerhalb weniger Minuten bis maximal 24 Stunden. Besonders hervorzuheben ist dabei der zuverlässige und reaktionsschnelle Support von reev.”*
>
> **Antje Veller,**
> Assistenz
> Erneuerbare Energien, Hoyer

bürokratischen Rahmenbedingungen und langwierigen Bearbeitungszeiten stellten im Projektverlauf die größten Herausforderungen dar. Verzögerungen entstanden insbesondere durch eingeschränkte Kapazitäten bei ausführenden Unternehmen sowie durch ausstehende Rückmeldungen und Genehmigungen seitens der örtlichen Netzbetreiber.

© 2025 reev

Warum reev?

“Die Kombination aus Hardware von ABL und Software von reev war für uns der ausschlaggebende Punkt. Schlanke, moderne und technisch unkomplizierte Hardware in Verbindung mit einer intuitiven Software macht die Umstellung auf Elektromobilität einfacher – für uns und für unsere Kunden.“

Antje Veller

Assistenz

Erneuerbarer Energien, Hoyer

Effiziente Planung durch Powertrust

Powertrust steuerte die Umsetzung – von der Integration an bestehenden Standorten bis zur Erschließung neuer Ladeinfrastruktur. Dabei profitierte Hoyer von seiner Erfahrung im Tankstellenbau und der Expertise von Powertrust im Bereich Energiemanagement.

Vorteile im Arbeitsalltag durch die Ladeinfrastruktur

- Keine Umwege zur Ladesäule
- Wartezeit sinnvoll nutzbar
- Kostenvorteil gegenüber Fremdladen

Betrieb

Die Ladepunkte werden primär für Dienstfahrzeuge und Mitarbeitende genutzt, zusätzlich stehen 18 Ladepunkte der Öffentlichkeit zur Verfügung – u. a. in Visselhövede am Marktplatz und beim Tagungszentrum Sonnentau.

Ausblick

Die installierten Ladestationen zeigen bereits heute ihre hohe Akzeptanz und Verlässlichkeit – sowohl für den internen Betrieb als auch für Kunden.

„Unsere Ladesäulen funktionieren reibungslos und benötigen keine aufwendige Einweisung – ein klarer Vorteil im täglichen Betrieb. reev hat uns mit einer flexiblen und einfach zu implementierenden Lösung optimal unterstützt.“
- Antje Veller

Die intuitive und skalierbare reev Lösung ermöglichte Hoyer eine nahtlose Integration der Ladeinfrastruktur in den Betrieb. Der weitere Ausbau erfolgt schrittweise, mit gezielter Prüfung, an welchen Standorten eRoaming oder kostenpflichtiges Laden eingeführt werden kann. Zudem wird die Integration von Überschussladen evaluiert, um die Nutzung der Ladepunkte noch effizienter zu gestalten.

© 2025 reev

Nachhaltigkeit & Zukunftspläne

Hoyer verfolgt eine nachhaltige Energiestrategie – mit Grünstromversorgung an allen Standorten, idealerweise aus eigener Erzeugung. Bereits heute sind PV-Anlagen Teil der Ladeinfrastruktur, neue Standorte werden konsequent auf Eigenversorgung ausgerichtet.

Die nachhaltigen Maßnahmen im Überblick:

- PV-Anlagen auf Tankstellendächern & Lagerhallen
- Solarcarports an neuen Ladeparks für wettergeschütztes Laden
- LKW-Parkplätze mit Ladeinfrastruktur für effizientes Laden in Ruhepausen
- Batteriespeicher zur Netzentlastung & Kostensenkung

Durch die Zusammenarbeit mit Powertrust als Speicher- und Energielösungsanbieter können nun auch Standorte mit begrenzten Netzanschlüssen mit intelligenter Ladeinfrastruktur ausgestattet werden. Die Kombination aus Eigenerzeugung und Batteriespeichern optimiert den Eigenverbrauch erneuerbarer Energien, entlastet die Netze und senkt langfristig die Energiekosten.

reev bleibt dabei zentraler Technologiepartner – für skalierbare, zukunftssichere Lösungen im Sinne einer nachhaltigen Mobilität.

© 2025 reev

Über reev

reev ist ein international tätiges Softwareunternehmen aus München und bietet eine führende Energie- und Ladeplattform für den halböffentlichen Bereich. Das Unternehmen verfolgt die Mission, eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität zu fördern. Die cloudbasierte Lösung sorgt für einfaches Laden, effiziente Energienutzung und optimiertes Lastmanagement - konzipiert für Unternehmen, Gastronomie, Parkflächen und Wohnungswirtschaft.

Als zuverlässiger Partner für Ladestationsbetreiber (CPOs), Elektroinstallateure, den Großhandel und Ladestationshersteller trägt reev aktiv zum Ausbau der Ladeinfrastruktur bei. Intuitive Lösungen für Verwaltung, Steuerung und Abrechnung gewährleisten höchste Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit – für eine smarte, vernetzte und nachhaltige Mobilität.

+49 (0) 89 215 389 70

info@reev.com

©2025